

Von Mooren und Goldgräbern

Im Rahmen ihres Sonderführungsprogramms lädt die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald zu einem gemütlichen Spaziergang ohne nennenswerte Steigungen durch das Große Filz und Klosterfilz bei St. Oswald-Riedlhütte ein, wo vor langer Zeit nach Gold gegraben und Gruben für Wölfe und Bären ausgehoben wurden. Die Geschichte der Filze, wie Hochmoore im Bayerischen Wald genannt werden, und die faszinierende Wiedergeburt des Waldes nach Borkenkäferbefall sind zentrales Thema der Wanderung, deren letztes Stück über geschichtsträchtige Pfade, die alte Waldbahntrasse und den Guldensteig, führt.

Treffpunkt für diese ca. fünfstündige, kostenlose Führung ist am Sonntag, dem 14. Juli um 10:00 Uhr am Parkplatz Siebenellen an der Straße von St. Oswald nach Waldhäuser. Bitte Brotzeit, Getränke, wasserfeste Kleidung und gutes Schuhwerk mitbringen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher beim Nationalpark-Führungsservice (Tel.: 0700 00776655) erforderlich.

Rainer Pöhlmann

Pressefotos zum Download - Freigabe nur in Verbindung mit der Pressemitteilung - unter:

<http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles/presse/mediathek/index.htm>